

Netzwerk Friedenssteuer

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



Protokoll

Jahrestagung des Netzwerk Friedenssteuer e.V. 4.04. – 6.04.2014 in Imshausen, Stiftung Adam von Trott „Wie wird gewaltfreier Widerstand heute wirksam?“

Verteiler: Alle Vereinsmitglieder und anwesende Personen der Jahrestagung

Programm

Freitag: Teilnahme am Imshäuser Gespräch

Samstag: Arbeit zum Thema

Sonntag: Mitgliederversammlung

Anwesend Freitag:

Robert Antoch, Gertie Brammer, Dietmar Czerny, Ingrid Ehrler, Tilman Evers, Friedrich Heilmann, Michael Held, Lina Hoffmann, Brigitte Janus, Ulla Klotz, Dedo von Krosigk, Günther Lott, Hannelore Morgenstern, Frank Merkel, Gertrud Nehls, Verena Onken von Trott, Gerlinde Rambow, Gudrun Rehmann, Katharina Rottmayr, Walter Schoderer, Wolfgang Steuer, Else Tonke

Freitagabend ab 19 Uhr: **Imshäuser Gespräch**

Ist der Pazifismus noch zu retten? Asymmetrische Kriege versus Strategien der zivilen Konfliktlösung

Pazifismus im Wandel der Zeiten

Pazifismus heute – auf verlorenem Posten?

Vortrag und Gespräch mit Dr. Tilman Evers (Kassel)

Programm Samstag 9:00 – 18:00

Anwesend Samstag:

Susann Adelman, Robert Antoch, Albert Blattmann, Gertie Brammer, Dietmar Czerny, Ingrid Ehrler, Tilman Evers (bis Mittag), Friedrich Heilmann, Michael Held, Lina Hoffmann, Brigitte Janus, Ulla Klotz, Dedo von Krosigk, Günther Lott, Hannelore Morgenstern, Frank Merkel, Gertrud Nehls, Matthias van der Minde, Verena Onken von Trott (bis Mittag), Gerlinde Rambow, Gudrun Rehmann, Katharina Rottmayr, Walter Schoderer, Wolfgang Steuer, Else Tonke

Protokoll: K. Rottmayr

| TOP / Thema | Verant- wortlich | End- Termin |
|---|---------------------|----------------|
| <p>„Gute Worte für den Tag“ – Friedrich Heilmann</p> <p>Gedenken an Gereon Heidrich, gute Wünsche für Sepp, Grüße von Klaus Martin Voigt</p> <p>Vorstellung der neuen Gesichter. Frank Merkel ist über Unterschriftslisten auf NWFS aufmerksam geworden, Matthias van der Minde ist über die Grünen gekommen, herzlich willkommen!</p> <p>TOP 1 Zivilsteuer für alle (Einführung W. Steuer) Reflexion unserer Ziele und Aktionsweisen in Anwesenheit von Dr. Tilman Evers</p> <p>1. Was wurde getan, was wurde erreicht? Vorträge bei Veranstaltungen</p> | | |



Broschüren (alle Materialien nun bei Gertie)
 Friedenssteuer Nachrichten (50. Ausgabe 2013)
 Vernetzung (IPPNW, Mehr Demokratie, BSV, DFG-VK, Aachener Friedenspreis, Friedenskooperative, demnächst AGDF)
 Lobbyarbeit (305 Abgeordnete angeschrieben, 17 besucht)
 Verfassungsbeschwerde (2009 eingereicht, 2012 Nicht-Annahmebeschluss)
 70 Finanzamtsklagen auf Entbindung von der Kriegssteuer
 Aktion ‚Hallo Finanzamt‘ mit Meinungsäußerung gegen Militärsteuer
 Anti-Drohnen-Aktion
 Brief *Mitreisende gesucht*

2. Aktuelle Probleme und Herausforderungen

Probleme:

Berufsarmee statt Wehrpflicht
 Schritt vom „man sollte“ zum Tun ist schwer
 Budgethoheit des Bundestages genießt politische Tradition
 Lobbyarbeit ist schwierig

Chancen:

Drohnendiskussion nutzen (Finanzamtsbriefe von Johanna Pfeffer, Gertrud Nehls u. a. sind als Vorlagen zu nutzen (als gedruckte Reihe veröffentlichen?)
 Diskussion über Auslandseinsätze nutzen
 Ev. Kirche / Landeskirchen als Unterstützer gewinnen
 Neue MdB gewinnen (z.B. Ute Finck-Krämer /SPD, Kathrin Vogler/Linke)

3. Ziele und Vorhaben

Politische Arbeit bei und mit MdBs
 ZStG aktuell halten (Neuer Entwurf 2011), bekannter machen
 Rückkehrer aus zivilen Friedensdiensten (wie Wieland Walther, Wolfgang Steuer) ansprechen und für persönliche Anträge an FA gewinnen
 Kriegstraumatisierte für Prozesse gewinnen
 Gespräche mit FA-Leitern und –Ausbildern
 CPTI ausbauen und stärken

Beiträge:

Tilman Evers:

Respekt für das beharrliche Bohren eines dicken Brettes
 Entscheidend ist Bewusstseinsarbeit über ein Thema, das jeden betrifft, ein Thema, an dem man viel aufhängen kann (Drohnengelder, irrsinnige Rüstungsausgaben...)
 „Bleiben Sie da dran!!“

Sachverstand und Men- and Women-Power sind da und sollten nicht verloren gehen.
 Natürliche Verbündete sind Leute, die am Thema Rüstungsausgaben arbeiten
 Hintergrund: Wie gehe ich mit dem Feind um, wie steht es um die eigene Friedensfähigkeit?
 MdBs ansprechen: Unterausschuss (errichtet 2009 nach Errichtung Aktionsplan Zivile Krisenprävention 2004) – möglichst mit anderen gemeinsam
 Gelder für Zivile Krisenprävention - Aufstellung durch Ute Finckh und BSV
 Landeskirchen ansprechen
 Vernetzung mit Forum Ziviler Friedensdienst in seiner Eigenschaft als politische Stimme

Gertrud Nehls:

Beispiel Veranstaltung Friedenskooperative Köln u.a.: zu wenig Öffentlichkeit für Friedenssteuer
 Eigene Steuerverweigerung: Mahnung, Vollstreckungsankündigung, Vollstreckung als Kontopfändung; Sperrkonto dient zum Einzahlen von Beträgen, die damit hinterlegt werden, so dass der Verwendungszweck im Vordergrund steht; nicht Zahlung an andere Stelle

Walter Schoderer:

Steuern in zivile Zwecke umwandeln, z.B. Umweltthemen, nachdem durch Umweltschäden mehr Menschen sterben als durch Kriege

Michael Held:

Spagat ist schwer; aber Gewissen ist ein starker Motivator (Beispiel Amoklauf in Texas)

Günther Lott:

Klage Gertrud Nehls ist beispielgebend
 Vorgang hat Bedeutung: Verweigerung, Mahnung, Vollstreckungsankündigung, Vollstreckung als Kontopfändung. Einzahlungen aufs Sperrkonto – s. o.

Susann Adelman:

Frieden ist Basis für das Leben, und Leben wollen alle. Schwierigkeiten, das Anliegen weiterzuverfolgen, selbst wenn eigene Bedürfnisse leiden; junge Leute integrieren
 Redet mit dem Herzen und spricht andere im Herzen an



| | | |
|---|--|--|
| <p>Pause 11:15 – 11:30</p> <p>Susann Adelman: <u>Wie arbeiten wir weiter?</u> Argumentation in Gerichtsverfahren verändern</p> <p><u>Aktionsideen:</u> Planspiele/Vortrag in der Schule (starker Widerspruch von Heilmann: viele Aktive nötig als Gegengewicht zu Jugendoffizieren; dabei mit Elternrat kooperieren) Unterschriften, Petitionen Klage Bundesverfassungsgericht prüfen (Else: Sie wurde nicht angenommen, weil sonst die Verfassungsrechtlichkeit des BVG infrage gestanden hätte) Rechtsweg ist abschreckend, deshalb andere, niederschwellige Themen finden Ansetzen am Thema Geld und Krieg, Geld fehlt für soziale Belange, daher die Steigerung der weltweiten Kriminalität, die viel mehr Opfer fordert (ca. 500 000 pro Jahr) als die erfassten kriegerischen Auseinandersetzungen (unter 200 000 pro Jahr – so Evers' Vortrag)</p> <p><u>Weitere Anregungen:</u> <u>Das Thema muss ‚sexier‘ verpackt sein</u>, wir müssen Aktionen und Aussagen finden, die Anreize setzen. <i>Zitat von der Leyen:</i> Dem dort angesprochenen <i>Filz</i> zwischen Verteidigungsministerium und Rüstungsindustrie auf den Grund gehen!</p> <p>Matthias van der Minde: Geld für Rüstung ist ein ganz aktuelles Thema MdBs sind zeitlich ausgelastet und sind nicht offen für neue Themen (nicht so: Jan van Aken, Linke). Trotzdem weiterarbeiten; manche Themen haben lange Zeit gebraucht bis zum Erfolg (Apartheid, Zivildienst etc.), Hinweis auf Film „Eine unbequeme Wahrheit (An inconvenient truth) von Al Gore, der hartnäckig durch Amerika reist und die Wahrheit über den fortgeschrittenen Klimawandel bekannt macht - city by city, family by family... Matthias ist Lehrer und möchte zu den Offizieren, die in die Schulen kommen, auch Friedenskräfte einladen (evtl. Peter Strutynski) oder Friedenspädagogen (evtl. Anfragen Institut an Uni Klagenfurt) Schulen haben Kontroversitätsgebot, müssen Friedenspädagogik und Militär gleichzeitig einladen. Vorschlag Wolfgang (eig. Erfahrung): Seminar „Dem Frieden dienen mit oder ohne Uniform?“ zusammen mit Religionslehrer gestalten und für die Abiturklasse anbieten.</p> <p>Frank Merkel: Traumatisierte Soldaten ansprechen Friedenspädagogen für Mitarbeit gewinnen Demo von US-Soldaten: wollen nicht kämpfen gegen Feinde, die 7000 km entfernt sind Prominente gewinnen</p> <p>Walter Schoderer: Konstantin Wecker, Hannes Wader, Reinhard Mey anfragen...</p> <p>Gertie Brammer: Zahlen über Gewalt-Tote publizieren (Evers-Vortrag) Zahlen zur Teilnahme an unseren Aktionen? Finanzamtsaktion: 2011: 65, 2012: 17, 2013: 17 Personen aktiv / Drohnenaktion: 4 Personen bekannt aktiv / Banken und Versicherungen wegen ihrer Anlagen fragen: 1 Person (Gudrun Rehmann), Antwort nutzen bzw. veröffentlichen (->Mail)</p> <p>Ulla: Engagement für sinnvoll eingesetztes Geld – nicht für das Töten, sondern für Rollstühle der Geschädigten Wenn die Zeiten reif sind, sind wir gefüttert (vorbereitet), um uns einsetzen zu können Verdrängung unserer Themen kostet mehr Kraft als Weiterarbeiten</p> <p>Wolfgang: Zahlen kennen und publizieren: Pro Tag 91 Mio. € Rüstungsausgaben, pro Stunde 3,8 Mio., pro Minute 63 T€, pro Sekunde 1.055 € - gut brauchbare Fakten für Vorträge oder Publikationen</p> <p>Friedrich Heilmann: Wir müssen das tun, was uns gemäß ist, nicht mehr, und nichts uns Widerstrebendes</p> <p>Brigitte Janus: <u>Literatur:</u> Geseko von Lüpke: Zukunft entsteht aus Krise</p> <p>Hannelore Morgenstern: Aktion Lernen-für-den-Frieden – mit unterzeichnen</p> | | |
|---|--|--|



| | | |
|--|---------------------------|------------------------------------|
| <p>Günther Lott: Schulen und Unis sind theorieüberfrachtet, Praxis fehlt; Friedensfachkräfte an Schulen sinnvoll</p> <p>Michael Held: <u>Literaturhinweise</u> Geiko Müller Fahrenholz „Heimat Erde“ und Walter Wink „Verwandlung der Mächte“</p> <p>Dietmar Czerny Konfrontation mit Friedensthemen in der Schule ist wichtig (mit Lehrern, auch mit Soldaten)</p> <p>Wolfgang Steuer Seminar „Wohin nach dem Abitur?“ am Gymnasium mit Berichten von Freiwilligendienstlern, Alternativen zum Militärdienst aufzeigen (am Besten im Herbst, nicht währd. Abiturvorbereitung)</p> | | |
| <p>TOP 2 Leitlinien (2 Vorlagen der AG: Kurzfassung und „Entwicklungen und Selbstverständnis“)</p> <p>Diskussion der Kurzfassung</p> <p>Kommentare:</p> <p>Dedo Umwandlung der Bundeswehr zur Friedensorganisation (Ziele) ist utopisch</p> <p>Günther ...Schutz vor Militärsteuer und Kriegsdienst ist doppelte Aussage (Vision) Statt dessen „Kriegsdienst in jeder Form“ oder „Kriegsdienst auch mit der Steuer“ oder „Kriegsdienst mit Waffen oder Steuern“ Formulierung: 1. Schutz vor Kriegsdienst in jeder Form, incl. Militärsteuer 2. Kriegsdienst in jeder Form, mit Waffen und mit der Steuer 3. Kriegsdienst und Zahlen von Steuern und Abgaben für Rüstung und Militär 4. Schutz vor Kriegsdienst. Die Steuerzahlung für Militär ist darin eingeschlossen 5. Schutz vor Kriegsdienst, Kenntlichmachen der Militär- und Zivilsteuer</p> <p>3.Satz Konfliktlösung ohne Rüstung, Militär und Krieg</p> <p><u>Das Thema Leitlinien wird verschoben auf die nächste Jahrestagung.</u> Im Herbst werden die besprochenen Formulierungen in die Organtagung gebracht und zur Jahrestagung vorbereitet.</p> <p><u>Arbeitsgruppe wird neu gebildet;</u> Gerlinde, Michael, Wolfgang. Stellungnahmen zu einer ausführlichen Fassung „Entwicklungen und Selbstverständnis“ wurden noch nicht behandelt.</p> | <p>AG: GR, MH, WS</p> | <p>Wv: OT 2014 JT 2015</p> |
| <p>TOP 3.1 Auswertung von Gerichtsfällen; Susann Adelman (Vortrag mit Schaubildern)</p> <p>Schriftliche Kurzübersicht zur Rechtslage und generellen Ablehnung aller Anträge - s. Anhang Denn: Steuern sind immer zwecksbindungsneutral; der Vorgang ist getrennt nach Steuererhebung und Steuerverwendung (Art. 110 GG). Andernfalls bestimmen Individuen über Steuerverwendung, d.h. der Staat würde privatisiert. Das Trennungsprinzip soll also die staatliche Funktion sichern. Würde ein Richter anders urteilen wollen, müsste er einen Weg gehen, der weiterhin erfolglos für uns sein wird und der für ihn hochgradig berufsschädigend ist. Dafür sind Steuerfragen nicht gravierend genug. Weiterhelfen kann ein Sachverhalt, der deutlich dem persönlichen Recht, dem Schutz des Individuums oder der Minderheit zugeordnet wird.</p> <p>Konzeptionelle „Schnitzer“ unseres bisherigen Vorgehens. Juristische Empfehlung: Schwerpunkt auf die individuellen Beschwerden legen über Art. 4 hinaus. Um in den Anwendungsbereich der §§ 163, 222, 226, 227 AO zu kommen, muss das Anliegen einen völlig atypischen Fall darlegen. Gelingt das, kann auch das BVerf-Gericht prüfen und entscheiden. Denkbar als erheblich atypische Fälle sind z.B. Kriegsrückkehrer mit erheblichen Schädigungen (wie posttraumatische Störungen), oder pflegende Angehörige von Kriegsrückkehrern könnten Steuern verweigern, weil diese für Kriegshandlungen verwendet werden, die sie nun als zerstörerisch erlebt haben.</p> <p>Ganz neue, theoretische Überlegung: Unsere Anträge schwächeln daran, dass sie nicht präzise unseren Steueranteil an Verteidigungskosten beziffern (können). Werde ich abgewiesen, weil ich</p> | <p>AG RW</p> | |



| | | |
|---|-------|--|
| <p>meine verweigerte Steuerlast nicht genau berechnen kann, wird eines meiner Grundrechte verletzt, diesen Betrag beziffern zu können. – Dies wäre eine Ergänzung zur Kampagne „Hallo Finanzamt“.</p> <p>Auswirkungen: Verweigern kann weitergehen; Klagen müssen überdacht werden. Dazu kann aktuell nichts veröffentlicht werden. Aber: Verweigern ist auch Bewusstseinsbildung und sollte in jedem Fall öffentlich gemacht werden.</p> | | |
| <p>TOP 3.2 Leitfaden zur Beratung über Militärsteuerverweigerung (Grundlage Sepp Rottmayr, unterstützt von AG Rechtswege/AG RW – liegt noch nicht vor)</p> <p>Leitfaden ist eine nicht-juristische Beratungshilfe für unsere Hand zur Beratung. Marduk Buscher wird eine ISBN-Nr. beantragen; damit kann der Leitfaden veröffentlicht und über Bibliotheken und Buchhandel gefunden bzw. bestellt werden. Der <i>Druck bei Bedarf</i> erfolgt dann über M. Buscher.</p> <p>Information über die Inhalte (ca. 40 Seiten-DIN A 4)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist MSV? 2. Rolle des Arbeitgebers 3. Arten von Steuern 4. Stufen der MSV durch alle Instanzen und durch Einspruchsverfahren 5. Musteranträge 6. Glossar | AG RW | |
| <p>TOP 4 Berichte der Arbeits-, Regionalgruppen und Beauftragten (meist schriftl. Vorlagen)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regionalgruppe Berlin Ingrid Ehrler ergänzt: Es gab ein Gespräch m. Thomas Koch/EKBO; er verweist auf den Kirchenweg, Anträge über Kreis- und Landessynoden zu stellen (formalistischer Hinweis). M. Held ergänzt: EKD-Friedenskonferenz (Jan. 2014) verschickte bereits alle zu unserem Anliegen gehörenden Unterlagen an die Leitungen aller Landeskirchen mit der Aufforderung, dazu Stellung zu beziehen und auf der EKD-Friedenskonferenz 2015 zu berichten. Die Friedenskonferenz schätzt die MSV als der KDV gleichwertig ein. Folglich <u>kann und sollte in allen Landeskirchen nachgefragt werden</u> bei den Zuständigen in den Kirchenämtern, wie es dort weitergeht. Namensliste der Zuständigen und Beschluss siehe <u>Anlagen 1 und 2</u> 2. Regionalgruppe München 3. Regionalgruppe Nürnberg Antrag an DEKT: Das Thema „Frieden“ als Hauptthema wurde nicht angenommen. 4. Regionalgruppe Südwest Auf der „Zukunftsmesse Mittelbaden“ am 27.04. und dem „Gaia-Kongress“ am 18. – 19.10. wird das NWFS durch Stand und Vortrag vertreten sein; außerdem im Kloster Schwarzach in Rheinmünster – Kunstaussstellung – vom 6.06. bis 6.07. 5. Hannover Unsere Arbeit wurde beim Friedensbüro Hannover vorgestellt; einige unterschreiben, einige fremdeln. Im Falle einer gezielten Aktion könnte Kooperation klappen. 6. Landeskirche Lippe Der dortige Bischof Dutzmann wurde nebenamtlicher Militärbischof; wechselte zurück und ist nun Vertreter der EKD gegenüber der Bundesregierung. Den neuen Bischof in Lippe will Gudrun bald ansprechen. Zukünftig ist der Militärbischof hauptamtlich tätig. 7. Regionalgruppe und AG SzP Hoffnung auf die weitere Kooperation mit dem Hausener Friedenskreis. In der Stellenausschreibung für die Nachfolge von Wolfgang Geffe werden 2 Arbeitsbereiche zusammengelegt; Friedensarbeit umfasst noch 20% des Auftrags. Landeskirche bewilligte 500 € für die Ökumenische Versammlung in Mainz. Teilnehmen werden Michael H., Martin R., Wolfgang & Uschi St, Walter Schoderer. Der Briefmarkenverkauf führte zu Kontakten (Künstlerin, Bauhaus-Professor, Lehrer). 8. <u>Ökumenische Initiative Militärseelsorge abschaffen:</u> Wir wurden vom Fachbereich I der AGDF über Ria Makein als Teilnehmerin, und von Sepp R. um eine Stellungnahme zu bzw. Unterstützung dieser Initiative gefragt. (Eine Unterstützung stehe nicht im Zusammenhang mit der Entscheidung, ob uns AGDF als Mitglied aufnimmt). | Alle | |



| | | |
|--|-----------------|--|
| <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das gehört nicht zu unserem Kernbereich. • Mehrere Anwesende sind persönlich dafür. • Diese Diskussion ist ein Glatteis, auf dem man sich im Kreis dreht. • Das wird uns voraussichtlich unnötige Schwierigkeiten mit den Kirchen einbrocken. • Im Ausland hat der Militärseelsorger eine hilfreiche Funktion. • „Beitritt zu einer weiteren Organisation ist mir zu viel fürs NWFS“. <p>Fazit: Viele einzelne Netzwerk-Leute haben die Ablehnung der Militärseelsorge bereits persönlich unterschrieben. Dabei belassen wir es heute.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dies lassen wir den AGDF-Vorstand wissen. ➤ Zu klären sind die Konsequenzen der Anfrage: Geht es nur um unsere ideale Unterstützung der Initiative, oder um mehr? Muss vom Vorstand geklärt werden. | <p>Vorstand</p> | |
| <p>9. AG Öffentlichkeitsarbeit Es gehen gelegentlich Mails bei Friedrich ein, die sich über den Facebook-Auftritt ärgern. Frage: Gilt unser Beschluss für den Auftritt weiterhin?</p> <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir fahren eine Doppelstrategie: Manche Nachrichten gehen sowohl in unseren Blog als auch an Facebook. • Für Facebook spricht das Erreichen bestimmter, vor allem junger Personen. • Ich bin weiterhin kritisch. Gibt es messbare „Zuströme“? • Nach meiner Beobachtung läuft da fast nix. • Bis heute gibt es 46 „likes“ (seit 1 Jahr). Problematische Kommentare gab es noch nicht. • Immer wieder diese Diskussion! <p>Fazit: Facebook-Auftritt wird fortgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ankündigung: Blog-Diskussion zu einem vorgegebenen Blog-Thema (Vorschläge von Gertrud Schilling zur Steuervermeidung) am 16.04., 18 – 21 Uhr unter Friedrichs Moderation mit 3 Bloggern (Netzwerkeute) • Anregungen von 2013: Stempel – nicht praktikabel. Stattdessen <u>kleiner, runder Aufkleber</u> von Herbsttagung vorgeschlagen als Hingucker, Briefaufkleber. AG ÖA beantragt <u>Entscheidung</u>: Wer will den Aufkleber? Dafür: 6, dagegen: 10, 3 Enthaltungen • Postkarten mit neuen Karikaturen sollten hergestellt werden. Die Anfrage bei 3 Karikaturisten blieb ohne Antwort (u.a. Haitzinger, Tom/TAZ, NEL). Muss warten bis wir jemanden finden. (Hinweis auf H. Meesters bei Publik Forum). Wir dürfen aber Haitzingers bisher veröffentlichte Karikaturen verwenden. Weiter suchen. • <u>Verteilt wird der Entwurf einer Handreichung mit PRO & CONTRA-Argumenten</u> als Handout für Gespräche (kommt auf die Internet-Materialliste). Rückmeldungen an Gertie erbeten bis 15.05. • Derzeit keine neue, aktualisierte DVD • Bitte (Günther) um neue „Kein Geld für Krieg“ -Aufkleber • Anregung: Bei Ausstellungen zu den Kriegsgedenken das NWFS ins Gespräch zu bringen, z.B. im Rahmen der Eröffnung • Anregung: Darauf hinweisen, dass 1910 die MwSt erhöht wurde, um Kriegskosten zu finanzieren. Angaben zu Kriegskosten recherchieren und vorstellen. | | <p>Alle</p> <p>AG ÖA</p> <p>Bitte an AG ÖA</p> |
| <p>10. AG Rechtswege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuer Sprecher ist Albert Blattmann (mit Unterstützung von Ulla Klotz) • Wahlprüfsteine mit 4 Fragen erbrachten einige Rückmeldungen. In Stuttgart war ein MdB (CDU) interessiert; dies führte zu einem Gespräch. Die Rückmeldungen sind alle bei Wolfgang aufgelistet. – In Hagen wurden Wahlprüfsteine verschickt und anschließend bei Wahlveranstaltungen mit Kandidierenden besprochen. • Gesucht werden <u>Urteile zu Gewissensproblemen</u>. | <p>Alle</p> | |
| <p>11. Gertie: Anstelle eines Berichts ‚BEP Friedenssteuer Nachrichten‘: <i>Fragen über Fragen</i> Andere Ausrichtung: nein; Bestimmte Themen vermisst: nein Thema/Nachricht zu viel: nein Eure Artikel ignoriert: 1 – 2 mal, weil andere Priorität gesetzt war Anzahl der Seiten: bis 16 Was interessiert nicht: keine Angaben</p> | | |



| | | |
|--|---|----------------------|
| <p>Gebt Ihr FN weiter? Ja – Wollt Ihr 2 Exemplare (<u>aktiver Kreis</u>): Ja (falls bei gleichem Porto möglich) oder mehr auf rechtzeitige Bestellung (vor Druckauftrag). Problem: kleine Einleger rutschen gern raus; kann so nicht wiederholt werden. Spezielle Rubrik gewünscht: Lichtblicke, Literatur-Hinweise, evtl. Buchbesprechung Was hilft zur Ermutigung? Z.B. Reaktionen auf Aktionen oder?</p> <p>Vorschläge f. nächste Ausgabe: Kriegs- und Kriegsfolgekosten des ersten Weltkrieges. Zur Zeit gibt es wenig Stoff; Gertie möchte erheblich verschieben; nächstes Erscheinungsdatum: 28. Juli. <u>Redaktionsschluss: 1. Juni</u></p> | <p>Alle</p> | <p>01.06.</p> |
| <p>12. BSV – Vernetzung Dedo kann nichts berichten. Wolfgang gibt, wenn etwas vorliegt oder er eine Idee hat, Info für den monatl. BSV-Newsletter.</p> | | |
| <p>13. Am 8. Mai wird das ‚Grüne Gedächtnis‘ -Archiv wieder beliefert; <u>Material wird bei Ingrid Ehrler gesammelt</u>. Zurzeit gibt es 3 Beauftragte, um Archivalien einzusehen und auszuleihen. Das ‚Findbuch‘ ist noch nicht online.</p> | <p>Alle</p> | <p>06.05.</p> |
| <p>14. CPTI</p> <ul style="list-style-type: none"> Die 15. Intern. Konferenz sollte von 4 Personen vorbereitet werden; aber nichts geschieht. England als CPTI-Standort funktioniert auch noch nicht. Deshalb kam die Idee auf, zur „Rettung“ von CPTI diese Konferenz in Deutschland auszurichten. Anregung: Für Ausrichtung in Genf könnte Michael Held Andreas Zumach kontaktieren; RA Christophe Barbey hat offenbar keine Antwort auf sein Mitarbeit-Angebot bekommen. Gegenrede Friedrich: Es geht wenig um Inhalte, vielmehr darum, den Vorstand zu installieren und ihn auf arbeitsfähige Beine zu stellen; deshalb wird es eine kleine IK werden. Gertie fragt bei Irene Auerbach nach der Situation vor Ort. Beschluss: Nach weiteren Sondierungen wird auf der Herbsttagung entschieden, ob Deutschland die nächste IK ausrichtet. | <p>Gertie DC/FH</p> | <p>Wv: HT 26.09.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> Als CPTI-Vorsitzender hat Dietmar nicht genügend Kapazität und sucht Unterstützung. Friedrich will sich fürs <u>Anschieben der nächsten Internat. Konferenz</u> einsetzen; das ist eine wichtige Entlastung für Dietmar. | <p>FH</p> | |
| <p>15. Vernetzung/Sonntagmorgen: Michael Held berichtet Lit: Jahresheft / Kalender, Paula Keller, Neues von der Heimatfront. Der Krieg beginnt hier und der Widerstand beginnt heute (10 €) ÖNID Aus der Konferenz zur Entwicklungszusammenarbeit in Busan 2011 entstand ein Pilgerweg mit Meilensteinen, die in die Synoden eingehen. Wichtig ist Einforderung unserer Themen bei den jeweiligen Gemeinden! Transformationskonferenz in Heidelberg 13.-15.Juni 2014 mit Christian Felber und Daniela Dahn Ökumenische Versammlung in Mainz mit Geiko Müller-Fahrenholz, Andreas Zumach und Ullrich Duchrow</p> <p>16. Gudrun Rehmann griff den Vorschlag auf, Versicherungen nach ihren Kriterien für Geldanlage zu fragen und erhielt von der Deutschen Rentenversicherung eine Auskunft --> Anlage (3)</p> | | |
| <p>Besonderer Hinweis: <u>Neues DIN A 6- Heft „Netzwerk Friedenssteuer“</u> S. 12, Punkt 3 ‚Beschwerde‘ ist entfallen. Dieser Punkt ist zu streichen. Begründung: Die Regelung in der Abgabenordnung wurde inzwischen geändert.</p> <p>Florian Pfaff, Major a. D., ist aus der Bundeswehr ausgeschieden. Adresse liegt bei G. Rehmann vor.</p> <p>Ende: 22:00 Uhr</p> | <p>Alle: von Hand korrigieren -> Friedrich zusenden</p> | |



Programm Sonntag 9:00 – 12:30 Mitgliederversammlung

Anwesend Sonntag: R. Antoch, A. Blattmann, G. Brammer, D. Czerny, I. Ehrler, F. Heilmann, M. Held, L. Hoffmann, B. Janus, U. Klotz, D. von Krosigk, G. Lott, F. Merkel, H. Morgenstern-Przygoda, G. Rambow, G. Rehmann, K. Rottmayr, W. Schoderer, W. Steuer, E. Tonke

Protokoll: H. Morgenstern

| | Verant- wortlich | End- termin |
|--|---------------------|----------------|
| <p>„Gute Worte für den Tag“ – Hannelore Morgenstern</p> <p>Tagesordnung genehmigt Würdigung des ersten Amtsjahres von Wolfgang Steuer durch Günther Lott</p> <p>TOP 5 5.1 Beschluss-Kontrolle zum Protokoll der Jahrestagung März 2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitreisende finden <input checked="" type="checkbox"/> • Leitlinien zur Vernetzung (wird auf Downloadbereich in der Website zur Verfügung gestellt) <input checked="" type="checkbox"/> • AGDF Mitgliedschaft – in Arbeit (s. TOP 6.1) • DEKT 2013, Kooperation mit ZFD am Kirchentagsstand <input checked="" type="checkbox"/> • Finanzamtskampagne: Weiterführung und Werbung <input checked="" type="checkbox"/> • Lobbygruppe neu etabliert (Michael, Gertie, Wolfgang); <input checked="" type="checkbox"/> evtl. Michael Roth ansprechen • Wahlprüfsteine wurden durchgeführt <input checked="" type="checkbox"/> • Facebook-Auftritt wurde beschlossen und eingerichtet <input checked="" type="checkbox"/> <p>Protokoll der Organtagung September 2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige Angebote für neue Mitreisende und • Brief an neue Mitreisende: Einladung zur Mitarbeit <input checked="" type="checkbox"/> • Kleine Aktionen • Drohnenprotest mit der Steuer: 13,21 EUR einbehalten von der Kfz-Steuer: Briefe an FA, nach Vorlage und mit eigenen Formulierungen sind verschickt worden, Vorlage steht im Netz <input checked="" type="checkbox"/> Wunsch dazu: Brief mit Drohnenprotest beim Finanzamt einwerfen, Foto davon -> Gertie senden für die nächsten FN • Kommentare: Briefe von J. Pfeffer und weiterem Schreiber (Genehmigung einholen) in FN veröffentlichen Anregung: Brief verschicken und an die Presse gehen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist Nebenwirkung der Drohnenaktion Geburtstagsgeschenke: Spenden für NWFS • Neue Idee für Aktionen: Baum pflanzen anlässlich von Aktionen • Video mit Martin Arnold über Gütekraft war viel zu lang, kann nicht gekürzt werden, Martin hat die Aufgabe, selbst eine Idee zur Rettung des Projekts zu bringen <p>5.2 Vorstandsbericht (Vorlage mit Anmerkungen von W. Steuer) Zustimmend zur Kenntnis genommen</p> | | |
| <p>TOP 5.3 Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss (Vorlage mit Anmerkungen von K. Rottmayr)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsbericht wird erläutert (s. Anlage 4) • Kassenprüfung wird vorgetragen (Lina Hoffmann) <p>Beschluss. Der Jahresabschluss 2013 wird mit Einnahmen in Höhe von 24.549,60 EUR und Ausgaben in Höhe von 29.526,94 EUR festgestellt. Antrag auf Entlastung der Kassenführung einstimmig beschlossen.</p> <p>5.4 Entlastung des Vorstands beantragt (Lina Hoffmann) und einstimmig beschlossen</p> | | |
| <p>TOP 6 Jahresplanung 2014 mit folgenden Unterpunkten siehe Anlage (4)</p> | | |
| <p>6.1 Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden/AGDF (Beschluss-Vorlage/BV)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht über Verfahren und Gespräch und über den Vorschlag, bei der EAK oder der EKD-Friedenskonferenz Mitglied zu werden. Letzteres schlägt der Vorstand nicht vor. • Bericht von Ria Makein über die AGDF-Tagung des Fachbereichs I (Vorlage) • Reisekosten werden mit 300 € und Mitgliedschaft mit 200 € etatisiert. Es besteht die Erwartung, dass durch AGDF-Zuschüsse die Kosten wenigstens teilweise zurückfließen. Das Zuschuss- | | |



| | | |
|--|-----------------------------|---------------|
| <p>Verfahren wird zu gegebener Zeit geklärt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Antragsgründe können sein: Förderung von Lobbyarbeit, Unterstützung des MSV-Antrages eines Kriegsrückkehrers <p>Fazit: In den vorbereitenden Beschlüssen sprach sich das Netzwerk für die Mitgliedschaft bei AGDF aus. Die Recherchen zur Konferenz für den Frieden-EKD und zur Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden/EAK ergab keine Erkenntnis, die zwingend für eine offizielle Bewerbung des NWFS spricht. Durch M. Held sind wir über ÖNiD ohnehin vertreten.</p> <p>Beschlossen wird,</p> <ul style="list-style-type: none"> der Antrag auf Mitgliedschaft in der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden wird aufrecht erhalten, Michael Held und Ria Makein werden mit der Vertretung des NWFS e.V. bei der AGDF beauftragt; die Kosten für die Mitgliedschaft (200 €) und Reisekosten (300 €) zu den Gremiensitzungen (2 x Fachbereich 1, davon eine Sitzung in Verbindung mit der MV Ende September) werden etatisiert. <p>Einstimmige Zustimmung</p> <p>Beschluss und vorläufige Entscheidung zum Thema Militärseelsorge (TOP 4.1) wird AGDF mitgeteilt.</p> | <p>MS</p> | <p>07.04.</p> |
| <p>6.2 BV Lobby- bzw. politische Arbeit (BV) Friedrich Heilmann scheidet aus der Lobbygruppe aus wegen Wegzug von Berlin</p> <p>Wolfgang Steuer erläutert die aktuellen Vorstellungen für die politische Arbeit: persönliche Ansprache von möglicherweise interessierten Politikern, um Unterstützer zu gewinnen. Hinweise auf den Unterausschuss/UA des Bundestages „Zivile Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln“ [Finckh-Krämer, Edelgard Bulmahn] und den UA für „Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung“ sowie auf einen christlichen Frühstückskreis. – Zugangsberechtigung zu den UA erhoffen wir über unsere Anmeldung beim Bundestag (muss im Herbst erneuert werden).</p> <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lobbyarbeit mit MdB wie in 2010-2011 vorerst nicht wiederholen (kein totes Pferd reiten). Weitermachen i. S. d. Warmhaltens des Themas und der Interessierten Wichtiger als vereinzelt MdB-Kontakte ist die Ansprache via Unterausschüsse, weil innerhalb vom politischen System Politische Arbeit ist nötig, damit Aufwand und Geld für den ZStG-Entwurf nicht verpuffen Meinung: Gesetzentwurf nicht „rundum“ bekannt machen, sondern MdBs gezielt ansprechen <p>Beschluss mit einer Enthaltung: Wir sprechen gezielt einzelne Parlamentarier und Politiker an, um einen Unterstützerkreis für den Zivilsteuergedanken zu bilden. Dazu finden sich einige Menschen aus unserer Runde zu einer koordinierenden AG zusammen.</p> <p><u>Die AG Lobbyarbeit heute:</u> G. Brammer, M. Held, W. Steuer</p> | <p>FH</p> <p>GB, MH, WS</p> | <p>Sept.</p> |
| <p>6.3 Teilnahme am 35. DEKT 3. – 7.06.2015 in Stuttgart „damit wir klug werden“ (Psalm 90,12)</p> <p>Diskutiert wird die Frage, ob wir wieder eine Stand-Kooperation eingehen. Ergebnis: kein kooperativer Stand</p> <p>Beschluss:</p> <p>a) Teilnahme am Kirchentag als alleinige Standverantwortliche: 7 dafür, 12 Enthaltungen b) Planungsgruppe: Hoffmann, Rambow, Morgenstern, Steuer</p> <p>Bewerbungsschluss für Mitwirkende: 30.09.2014</p> | <p>LH, GR, MS, WS</p> | <p>30.09</p> |
| <p>6.4 Internationale Konferenz (CPTI) Nach den verabredeten Sondierungen wird auf der Herbsttagung entschieden, ob Deutschland die nächste IK ausrichtet (behandelt unter TOP 4.14).</p> | | <p>Wv HT</p> |
| <p>6.5 Empfehlungen für verbesserte Binnenkommunikation Dies ist eine dringende Bitte von H. Morgenstern zur Verbesserung und Beschleunigung der Binnenkommunikation. (Text vorab zugesandt).</p> | | |
| <p>6.6 Transformation des Anderkontos, Beschluss: Der Vorstand wird beauftragt, das Anderkonto in die Treuhänderschaft von RA Susann Adelman zu transformieren. Es soll nach einer nachhaltigen Bank gesucht werden, die möglichst geringe Kosten</p> | | |



| | | |
|--|--|---|
| <p>für das Anderkonto in Rechnung stellt. Falls das nicht gelingt, entscheidet der Vorstand über das zukünftige Konto.</p> <p>Der Vorstand wird ferner beauftragt zu prüfen, welche Personen das Geld ins Sparkonto bei der Heidelberger Volksbank eingezahlt haben (rund 14.000 €), und an wen ggf. zurück gezahlt werden muss. Über die Neuanlage und Verwendung wird nach Kenntnis der Herkunft und Menge der Beträge entschieden; Anlage z. B. als Rücklage für Gerichtsverfahren oder Ähnliches.</p> <p>Der Vorstand dankt der Kanzlei Kierig für die langjährige Zusammenarbeit.</p> <p>Antrag für nächste Jahrestagung: Umgang mit dem Anderkonto -> TOP.</p> | <p>Vorstand Günther Vorstand</p> | <p>Wv JT</p> |
| <p>6.7 „Lernen für den Frieden e.V.“ /Zivilklausel</p> <p>Beschluss: Das NWFS unterzeichnet die Forderung nach einer Zivilklausel für Bildungseinrichtungen.</p> | <p>Vorstand</p> | |
| <p>TOP 6.8 Haushaltsplan 2014 (BV)</p> <p>Vorstellung des Entwurfs mit Aussprache (K. Rottmayr) - siehe Anlage (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SzP: • Die Kosten für die Regionalgruppe Ost sind bei SzP etatisiert • Verteilschriften erhöht wg. epd-Dokumentation zur Tagung in Hofgeismar 2013 • Reisekosten für Mainz: werden um 200 € gegenüber Herbstplanung abgesenkt • Regionalkosten Südwest werden für Teilnahme an Gaya-Messe, 1. Weltkriegsausstellung und Vorträge werden um 300 € erhöht • ÖA: keine Neuauflage Briefmarken; keine neue DVD; Ansatz 2.500 € • AG RW: • Sprecher A. Blattmann • Ansatz für Auswertung Rechtsfälle: 1000 € • CPTI: Absenkung, da keine IK <p>Beschluss: Der Haushalt 2014 wird festgestellt mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben 23.470 € • Einnahmen 24.030 € <p>Einstimmig beschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Übertrag beträgt 6.525,94 Tagesgeld und Giro-Kto. 716,25 € zum 31.12.2013. <p>Bitte für zukünftige Darstellung des Plans: Trennung von Jahresabschluss und Übertrag aufs Folgejahr</p> | <p>Geschäftsführung</p> | |
| <p>Termin der nächsten Jahrestagung</p> <p>27. – 29. März 2015, gern in Imshausen, gern zum Imshäuser Gespräch Nachtrag vom 7. April: Termin ist reserviert in Imshausen. Diskussion über Verbindung mit einem Imshäuser Gespräch im Gange.</p> <p>Nachtrag vom 6. Mai: am genannten Termin können G. und M. Rambow leider nicht kommen; ein Imshäuser Gespräch wird an diesem Termin nicht stattfinden. Ausweichtermin ist der 13. – 15. März 2015, es wird dazu umgehend eine Google-Kalender-Abfrage geben.</p> <p>Info: Herbst-Tagung: 26 – 28.09. 2014 in Köln</p> | <p>Held</p> | <p>Sofort <input checked="" type="checkbox"/></p> |
| <p>Ende: 12:30 Uhr</p> | | |

Anlagen:

- (1) Beschlussantrag u. Beschluss zur MSV während d. EKD-Konferenz für Friedensarbeit Dresden 20.-21.01.2014 (zu TOP 4.1)
- (2) Namensliste der EKD-Friedensbeauftragten des EKD-Rates & der Landeskirchen
- (3) Antwort der Dt. Rentenversicherung zur Anfrage „Geldanlage-Kriterien“ (zu TOP 4.16)
- (4) Haushaltsplan 2014 beschlossen auf Jahrestagung